

6.
**AUSSERORDENTLICHES
KONZERT**

Festsaal des Kulturpalastes Dresden
Sonnabend, den 15. April 1989, 19.30 Uhr
Sonntag, den 16. April 1989, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Eduard Serow, Sowjetunion
Solistin: Brigitte Engerer, Frankreich, Klavier

Anatoli Ljadow 1855–1914
Der verzauberte See – Sinfonische Dichtung
op. 62

Andante
Erstaufführung

Peter Tschaikowski 1840–1893
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 1 b-Moll op. 23

Allegro non troppo e molto maestoso –
Allegro con sp.
Andantina semplice – Prestissimo – Tempo I
Allegro con fuoco

PAUSE

Dmitri Schostakowitsch 1906–1975
Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Allegretto – Allegro ma non troppo
Allegro
Lento –
Allegro molto



EDUARD SEROW, Verdienter Künstler der UdSSR, wurde 1937 in Moskau geboren. Als Sechsjähriger begann er das Violin- und Klavierspiel an der Gnessin-Musikschule zu erlernen und sang in A. Sweschnikows Knabenchor. Am Konservatorium Kiew studierte er in der Dirigentenklasse Prof. Kapersteins. Verpflichtungen an das Ukrainische Radio- und Fernsehsinfonieorchester unterstützten seine Ausbildung, die er nach dem Staatsexamen als Assistent Jewgeni Mrawinskis bei der Leningrader Philharmonie und in einer Meisterklasse am Leningrader Konservatorium vervollkommnete. Daneben betrieb er Kompositionsstudien bei W. Salomanow. 1969 wurde er Preisträger des I. Internationalen

Karajan-Dirigentenwettbewerbes in Berlin (West). Seitdem führten ihn, der zunächst Chefdirigent der Philharmonie von Ulanowitsch wurde, später die Leitung des Leningrader Kammerorchesters für alte und neue Musik übernahm und gegenwärtig Chefdirigent des Sinfonieorchesters der Leningrader Philharmonie ist, erfolgreiche Gastspiele zu den führenden Orchestern der UdSSR und u. a. nach Dänemark, in die DDR, CSSR, nach Österreich, Japan, Norwegen, Frankreich, Rumänien, Spanien, Bulgarien, Ungarn. Bei der Dresdner Philharmonie gastierte er erstmals im Jahre 1976.

